

Dienstag, 11.03.2003

Artern bekommt eine Salzprinzessin

ARTERN. Auf dem Krämerfest am 14. Juni 2002 soll eine Salzprinzessin gewählt werden, die für Artern werben soll. Das ist ein Ergebnis aus den Projektgruppen, die die Endemol-Serie "Stadt der Träume" begleiten. Beim zweiten Endemol-Stammtisch im Restaurant "Barbarossa" Montagabend stellte die Producerin Wendy Weiss fest, dass die dritte Sendung mit zwölf Prozent Mdr-Zuschauerbeteiligung etwas mehr Zuschauer hatte als die zweite. Einig waren sich die 26 Anwesenden, von denen die meisten bereits in den von der Firma StandortPool begleiteten Projektgruppen aktiv sind, darin, dass die zweite Serie der Doku-Soap zumindest schon mal dem Geschmack der Arterner entsprach. Trotzdem wurde kritisch angemerkt, dass immer noch zu wenig über die Unstrutstadt und ihre Historie vorkomme. Darauf erwiderte der Endemol-Producer Christian Appel, dass man hier im Gespräch mit dem Mdr sei und überlege, zusätzlich mit Dokumentarfilmen Hintergrundberichte über die Salinestadt zu streuen. So könnten Informationen über Artern vermittelt werden, ohne das Konzept der Doku-Soap, die sich ja vordergründig nur auf die Menschen konzentriere, zu durchbrechen.

Das Drehteam wehrte sich gegen die Vorwürfe, die Sendung habe kein Konzept. Man verfolge durchaus "rote Fäden", wie z. B. die Neubauer's oder den Klaus Schmölling.

Dennoch gab Wendy Weiss an anderer Stelle zu, dass ihnen der Zwei-Wochen-Rhythmus Probleme bereite. Im Scherz fügte sie hinzu: "Wir hoffen stets, dass man die Leute wieder erkennt." Es seien für das Fernsehen enorme Zeitabstände. Die Bemerkung, man habe mit dem Senden der Gradierwerk-Pläne der Projektgruppe Saline im Film noch etwas warten sollen, schließlich könne das Projekt scheitern, wurde damit abgewiesen, dass man nun mal an die Realität gebunden sei. Gleiches gilt auch für die Tatsache, dass die ProOst-Filiale, trotz großer Ankündigung, immer noch nicht geöffnet habe. Das werde im Film wieder aufgegriffen. Der Vorschlag von Wolfgang Koenen (PDS), Arterns Bürgermeister, Endemol solle einen Tag der offenen Tür veranstalten, um Zweifler zu überzeugen, wurde mit dem Hinweis abgelehnt, dass man zurzeit schlicht nicht die Zeit dazu habe. Von Daniel DRECKMANN

11.03.2003